

**14746/AB XXIV. GP**

**Eingelangt am 12.08.2013**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Justiz

## Anfragebeantwortung



**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

**BMJ-Pr7000/0159-Pr 1/2013**

Museumstraße 7  
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0  
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau  
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 15066/J-NR/2013

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „missbräuchliche Verwendung und Fälschung von Behindertenausweisen“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 4:

In den elektronischen Registern der Verfahrensautomation Justiz werden nur die in den Strafgesetzen vertypten Delikte erfasst, nicht aber darüber hinausgehende besondere Begehungsweisen, wie etwa eine Betrugshandlung unter Verwendung eines gefälschten Behindertenausweises. Die für die Beantwortung dieser Anfrage erforderlichen Daten können daher nicht automationsunterstützt gewonnen werden. Eine händische bundesweite Einzelaktrecherche wäre aber mit einem unvertretbar hohen Verwaltungsaufwand verbunden. Ich bitte daher um Verständnis, dass ich von einer solchen Auftragerteilung an die Staatsanwaltschaften Abstand genommen habe.

Wien, . Juli 2013

Dr. Beatrix Karl

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)